Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 26

Artikel: Geknipste Geschichten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752959

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geknipste Geschichten

Manchmal tut's der «Zürcher Illustrierten» leid, wenn sie irgendein besonders sprechendes oder inhaltsreiches Bild nur mit einer kurzen Unterschrift versehen muß, während doch so ein Bild manchmal ganze Geschichten erzählt. Nun werden wir ab und zu uns das Vergnügen machen, alles zu sagen, was mit so einem Bild zusammenhängt. Das Ergebnis nennen wir: «Geknipste Geschichten» und hoffen, daß unsere Leser an dieser neuartigen Bild- und Wortverbindung sich freuen werden.

I.

Daß sie ihre Ferien getrennt verbringen wollten, scheint ein Beweis zu sein, daß das junge Ehepaar schon einige Jahre verheiratet war. Doch waren sie erst im letzten Herbst getraut worden. Er hatte beschlossen, seine Sommerferien im Bündneroberland zu verbringen, sie bei einer Freundin in Hannover. Das hatten sie miteinander abgemacht, bevor ihre Freunde und Bekannten Ehemüdigkeit und dergleichen wittern konnten. Aus Liebe zueinander gönnten sie sich gegenseitig drei Wochen Ferien.

Am Abend vor der Abreise. Mit zärtlicher Bedachtheit packte sie die Koffer und mit dem ganzen Gewicht seiner Persönlichkeit drückte er die Deckel zu. Um 8 Uhr 47 fuhr sein, um 10 Uhr 38 ihr Zug.

Wie zwei vollgefressene Tiere standen die Koffer aneinander gelehnt in der Stube. In den Kofferbauch links hatte sie seine Dinge gestopft, in den Kofferbauch rechts ihre Dinge. Alles übrige innerhalb der vier Wände benötigten sie drei Wochen lang nicht mehr.

«Drei Wochen lang» — tickte sinnend die Uhr an der Wand.

«Drei Wochen lang» — glitt pianissimo ein Mollklang über den Flügel.

«Drei Wochen lang» — ächzte das Kanapee, als sie sich müde vom Packen setzten.

Schweigsam saßen sie nebeneinander. Schweigend vor Müdigkeit. Da tastet eine bedrückte Stimme durch den Raum.

«Wann fährt dein Zug, Gustav?»

«Um 8 Uhr 47, Liebste.»

«Was soll ich eigentlich mit diesen zwei Stunden, bis mein Zug fährt, so allein beginnen?»

«Kind, das sind nur zwei Stunden, was wirst du erst mit drei Wochen anfangen?»

Hier ist die Geschichte eigentlich zu Ende. Heiße glückliche Tränen schwemmten alle vernünftigen Erwägungen fort. Wie man auf dem Bilde sieht, bestiegen sie gemeinsam den Zug. Der Dienstmann trägt beide Koffer, und in Hannover wird jetzt die Freundin ein Telegramm in Händen halten. *St.*

Teufen — Appenzellerland — Höhenaufenthalt i. Wald u. Bergsonne.

Ueberwachte, herrliche **Sommerferien** Wandern, baden. Sport, in **Prof. Buser's Töchter-Institutenen**

Chexbres — s/Vevey — In bevorzugter, erhöhter Lage des Genfersees.

Jüngere Mädchen in besonderer Pflege. — **Sprachkurse.** — Wirkliche Gelegenheit das **Französische** zu erlernen. Herbstschulbeginn: 15. September. **Alle Schulstufen** (bis Matura) Handelsdiplom. In Teufen: Haushalt-Abteilung. Unser Ziel: **Erziehung zu LEBENSTÜCHTIGKEIT und Lebensfreude.**

INSERATE in der «Zürcher Illustrierten» bringen guten Erfolg

Auf der ganzen Welt beliebt

denn alle Frauen sind entzückt über den wundervollen Teint, den diese Seife verleiht. Die erfrischende Wirkung dieser Seife ist es, die die Herzen aller Frauen, die sich auf ihr feines Gefühl verlassen, erobert hat. Diese reine, schneeweisse Toiletten-Seife, die in Wirkung und Aussehen der teuersten Seife nicht nachsteht, kostet trotzdem nur 70 Cts. das Stück.

Auch gültig für das Sunlight-Institut.

LUX 70 Cts.

Toilet Soap

die Toilettenseife, die sich die Welt erobert hat

Seifenfabrik Sunlight Olten

LTS 50a-098 SG

Zunfthaus
Saffran Zürich
Restaurant
Karl Seiler
Traiteur

Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen mußt. Graphologische Gutachten durch:
Paul Altheer, Zürich
Brieffach Fraumünster

Alle sind sich einig
als Erfrischung kommt nur noch Fosco in Frage, der alte, anhaltend erfrischende und stärkende Holländertrank.

Jeder trinke dreimal
einmal mit Milch, einmal mit Wasser u. einmal mit Mineralwasser. So wie es am besten mundet, verlangen Sie Fosco später immer. Sie erhalten Fosco bei Ihrem Spezierer, in alkoholfreien Restaurants oder in Ihrer Konditorei.

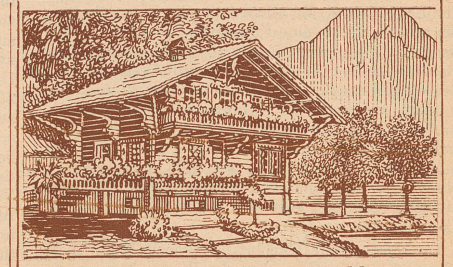
Wer Fosco nicht führt, bietet nicht das Beste.

FABRIKANTEN: LANDOLT, HAUSER & CO., NÄFELS

HOCHULI & Co SAFENWIL
Gestrickte Damen- & Kinder-Unterkleider

Rasse
und Qualität sind es, die Gerberkäse auszeichnen. Schachtelkäse gibt es viele, Gerberkäse nur einen.

Gerberkäse



Ihr Traum · ein eigenes Heim
Ausführung ganzer Chaletbauten schlüsselfertig von Fr. 18000.– an. Langjährige Erfahrung, gewissenhafte Bedienung, erste Referenzen.
Chalet-Fabrik E. RIKART :: Belp bei Bern
Telephon 84

WEBERS

LIGA SPECIAL
FEIN, LEICHT ... WÜRZIG
VORZÜGLICHE MISCHUNG FEINER ÜBERSEE-TABAKE
WEBER SÖHNE A.-G. MENZIKEN

Freika Wizard Bandagen

sind das Ergebnis vieljähriger Erfahrung, das beste Mittel gegen Senk-, Knick- und Spreizfuß. Verlangen Sie überall ausdrücklich die Weltmarke **FREIKA-WIZARD.**
Verkaufsstellennachweis durch **Frei & Kasser, A.-G., Zürich.**

Zähne schon in drei Tagen weisser
Montag Dienstag Mittwoch
3 Nüancen weisser

DER überraschende antiseptische KOLYNOS-Schaum macht hässlich gelbe Zähne 3 Nüancen weisser, in 3 Tagen! Er entfernt den hässlichen gelben Belag und reinigt die Zähne bis auf den glänzenden weissen Schmelz, ohne Schaden zu verursachen.

Er tötet sofort die gefährlichen Mundbazillen, welche die Zähne angreifen und deren Verfall herbeiführen.

Gebrauchen Sie 1 cm auf einer trockenen Bürste nur 3 Tage morgens und abends, und Sie werden deutlich den Unterschied wahrnehmen.

Eine Doppeltube ist ökonomischer
Generalvertretung für die Schweiz:
DOETSCH, GRETHER & CIE. A. G., BASEL